Name: 001-höhlederlöwen **- Ausgabe:** h - **Ressort:** h **- Ersch:** 17.07.2023
Thema: la **- Autor:** mklee
Ausdruck: 17.07.2023 12:28:42 - bnadler

Geschäftsideen voller Potenzial

Gründerwettbewerb am Gymnasium – Eine Koch-App macht das Rennen – „Das macht Lust und Laune“

Von Bernhard Nadler

Landau. Natürlich möchte jeder gerne regional, nachhaltig und gesund essen, nur wird es immer wieder mal vergessen. Bald könnte es eine App geben, die dazu motiviert, und zwar mit so vielen liebevollen Details, dass sich die Jury am Gymnasium Landau einig war, die Geschäftsidee für „Reciper“ ist die beste im Rahmen des Wettbewerbs „Höhle der Löwen“.

Am Freitagvormittag traten dazu die vier Klassensieger aus der 10. Jahrgangsstufe an und stellten sich der Jury aus Isabella Haider von der Lindner-Group, Thorsten Wallner von der VR-Bank Landau-Mengkofen sowie Schulleiterin Cornelia Feldkamp – ganz so wie in der Fernsehsendung „Höhle der Löwen“. Die Furcht der Schüler vor der Bewertung dieser „Löwen“ zeigte sich in der Aufregung, die alle vier Gruppen nicht ganz verdecken konnten, obwohl Thorsten Wallner bat: „Schnauft erstmal durch.“ Nichtsdestotrotz galt am Ende das Urteil von Isabella Haider für alle: „Ihr habt das 1a gemeistert!“

„Reciper – cooking with love“ von der Gruppe der 10b gewann die „Höhle der Löwen“ (von links): Lehrerin Monika Rösler, Isabella Haider (Lindner), das Siegerteam Sarah Klein, Leni Papadopoulos, Eliette Zimmermann, Arjin Yüksel, Ariane Heß sowie Thorsten Wallner (VR-Bank). – Fotos: Nadler

Gefürchtet waren die Nachfragen der „Löwen“, der Jurymitglieder (von links): Cornelia Feldkamp, Thorsten Wallner und Isabella Haider.

Platz 2 für das Café Zeitlos der Klasse 10d (von links): Simone Merkl, Nina Troffer, Amelie Pfreundner, Vanessa Sonenberg und Delia Erlmeier.

Die vier Geschäftsideen sind schwer zu vergleichen

Das Amt der Jury war schwierig, die Geschäftsideen der vier Klassensieger waren kaum zu vergleichen und so gab sie einmütig zu, was das Zünglein an der Waage ausmachte. Wallner: „Wir wollten den Arbeitseinsatz belohnen.“ Was die Siegergruppe der 10b leistete mit Werbefilm, gestalteten Icons, Maskottchen, einer kulinarischen Kostprobe oder einheitlicher Kleidung überzeugte die „Löwen“. „Das war mordsmäßiger Aufwand“, ist für Haider klar.

„Reciper – cooking with love“ heißt die App, die die fünf Mädchen vorstellten. Mit einem Maskottchen wurde ein Film präsentiert, der verdeutlichte, dass niemand gerne ungesundes Essen zu sich nimmt. „Niedliches, einfaches Design“ soll die Kunden von der App überzeugen, vor allem junge Erwachsene sollen sich davon angesprochen fühlen. Ein Erfolgsgarant soll sein, dass man spielerisch für gesundes Essen bewertet wird und dabei sich mit anderen Teilnehmern vergleichen kann. „Gesundes, nachhaltiges Essen und motivierend“, soll die App sein, erklärten die fünf künftigen Geschäftsführer. „Das macht Lust und Laune“, zeigte sich Wallner bereits überzeugt, obwohl er da die Konkurrenz noch nicht kannte.

Die hatte es in sich. Enorm komplex war auch der Aufwand für das „Café Zeitlos“, das die Klasse 10d präsentierte. Ein Café in Regensburg, das sich vor allem den Austausch von Schülern und Senioren auf die Fahnen schreibt. Extra Workshops werden angeboten, zudem soll das Café für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Handicap geeignet sein.

Café Zeitlos könnte wertvolle Ansätze liefern

Auch hier zeigte sich Wallner so begeistert, dass er der Gruppe empfahl, sich mit Helmut Steininger, dem Vorsitzenden der Lebenshilfe, zu unterhalten, der aktuell im Altstadtcafé in Landau eine ähnliche Einrichtung vorbereitet. „Berührungsängste sollen genommen werden“, auch für diese Aussage in der Präsentation bekam die Gruppe Applaus.

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist „Green Wall“. Der 10a-Klassensieger möchte Paneele verkaufen, die an großen Häuserwänden platziert werden, die mit Pflanzen bewachsen sind. Sie haben sich Gedanken über die Bewässerung gemacht. Eine Schwachstelle machte die Jury aus, dass man den Kundendienst nicht zu Ende gedacht hat, vor allem fehlte dem Bankexperten in der Kostenaufstellung die Zeile für ein Gerüst oder einen Kran, um das Ganze montieren zu können. Dennoch lobte Wallner: „Eine tolle Idee. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Themen, die kommen.“

Zu den besten Ideen gehörte für Wallner der „Fridgescan“ der Klasse 10c, jedoch fehlte ihm bei dieser Präsentation die Beantwortung vieler Details. Per Scanner sollen alle Lebensmittel, die eine Privatperson gekauft hat, gelistet werden. Dann erhält der Kunde einen Alarm, wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum abläuft. Auch hier stellte Isabella Haider fest: „Nachhaltigkeit ist ein großer Trend bei allen.“

Mit einem dreistündigen Workshop mit einem Vertreter des Unternehmensgymnasiums Pfarrkirchen wurde am Landauer Gymnasium dieser Gründerwettbewerb eröffnet. Rund zwei Monate wurden in die Ausarbeitung investiert, kürzlich wurden in den vier Klassen aus vier bis sechs Gruppen die Sieger ermittelt, die am Freitag aufeinandertrafen.

„Ihr seid alle Sieger“, wollte Wallner die Enttäuschung bei allen kleinhalten, die nicht ganz vorne standen. Alle erhielten Preise, Zuschüsse für den Pausenkauf und eine Dokumentenmappe.

„Wir waren überzeugt von unserer Idee“

„Wir waren schon überzeugt von unserer Idee“, sagte Sarah Klein vom Siegerteam. Dass es zum Sieg gereicht hat, freut sie aber sehr. „Die Idee haben wir gemeinschaftlich erarbeitet“, berichtet Leni Papadopoulos und erklärt auch, dass alle an einem Strang zogen, niemand einen anderen Vorschlag gehabt hätte. Das Logo entwarf Eliette Zimmermann, die gerne an die Osterferien zurückblickte: „Da haben wir das Video gedreht.“ Sie glaubt: „Wir haben viel gelernt.“ Gerade so etwas wie die Bilanz, das haben die Zehntklässler im Fach Wirtschaft noch gar nicht behandelt, berichtet Leni Papadopoulos. Großes Lob für ihren Vortrag erhielt Arjin Yüksel von Isabella Haider, während Ariane Heß routiniert die Geschäftsidee präsentiert hatte. Und Lehrerin Monika Rösler gibt zu: „Natürlich bin ich stolz auf meine Gruppe.“

DIE SIEGER

1. Klasse 10b „Reciper“: Ariane Heß, Arjin Yüksel, Eliette Zimmermann, Leni Papadopoulos, Sarah Klein.
2. Klasse 10d „Café Zeitlos“: Delia Erlmeier, Simone Merkl, Amelie Pfreundner, Vanessa Sonenberg, Nina Troffer.
3. Klasse 10a „Green Wall“: Tom Körner, Sven Labermeier, Luca Maier, Marc-Leon Rabanter, Bastian Temel.
4. Klasse 10c „Fridgescan“: Magdalena Brunner, Julia Feldmeier, Maria Hallschmid, Annika Plenk, Fiona Sperl.